



## Wildwest in den Bezirken

Wahlergebnisse in den Bezirken zu akzeptieren, war gestern. Seit es diese unsäglichen Zählgemeinschaften gibt, drängeln sich die Zweitplatzierten an die Spitze. Davon ist vor allem die CDU betroffen. In drei Bezirken, Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf und Marzahn-Hellersdorf wurde sie stärkste Partei, was ihr nichts nutzt.

In Marzahn-Hellersdorf wurde nicht etwa die Bürgermeisterkandidatin der CDU, **Nadja Zivkovic**, auf den Chefsessel gewählt, sondern der Zweitplatzierte **Gordon Lemm** von der SPD. Frau Zivkovic ist immerhin Vize-Bürgermeisterin geworden und darf sich künftig um das Sozialamt kümmern. In der vorangegangenen Legislaturperiode war sie noch für die Straßen und Grünflächen, das Ordnungsamt, das Umwelt- und Naturschutzamt und die Wirtschaftsförderung zuständig. Darum kümmern sich jetzt andere. Der der AfD zustehende Platz im Bezirksamt wurde noch nicht besetzt. Das vakante Ordnungsamt darf Frau Zivkovic vorläufig weiterhin leiten. So ist das, wenn man die Wahl gewinnt und sich an der Resterampe wiederfindet.

Morgen, am 24. November 2021, wird in Reinickendorf ein neues Bezirksamt gewählt. Nachfolger von CDU-Bürgermeister **Frank Balzer**, der ins Abgeordnetenhaus wechselte, wird nicht Wahlsieger (29%) und Spitzenkandidat **Michael Wegner**, sondern der Sozialdemokrat **Uwe Brockhausen** (23,8%). Das Reinickendorfer Anti-CDU-Bündnis hat den drei CDU-Stadträten ihre Ressorts zugewiesen. Die CDU hat auf einem Kreisparteitag ihre Kandidaten nominiert, die voraussichtlich morgen auch gewählt werden.



Da Herr Wegner nicht Bürgermeister werden darf, wird Frau Wegner wenigstens Vize-Bürgermeisterin: **Emine Demirbüken-Wegner**. Die früher für den Sender Freies Berlin tätige Journalistin war später Integrationsbeauftragte, als dieser Job noch Ausländerbeauftragte hieß, in Tempelhof-Schöneberg. Von 2011 bis 2016 war sie Staatssekretärin für Gesundheit und danach bis 2021 Mitglied des Abgeordnetenhauses. Nun darf sie sich in Reinickendorf um die Ämter Soziales und Bürgerdienste kümmern. Das

wenig attraktive Ordnungsamt darf künftig **Julia Schrod-Thiel** leiten. Und für Schule, Sport und Facility Management darf **Harald Muschner** (60) die nächsten fünf Jahre den Kopf hinhalten. Bereiche mit sehr viel Konfliktpotenzial, die die Zählgemeinschafts-Strategen gern an andere abgeben. Keines der bisherigen drei CDU-Bezirksamtsmitglieder kehrt zurück. **Tobias Dollase**, parteilos für die CDU, hat sich inzwischen in Tempelhof-Schöneberg zum Stadtrat wählen lassen.

Und auch in Steglitz-Zehlendorf geht eine lange CDU-Bürgermeister-Ära zu Ende. Die Grünen haben die Seiten gewechselt. Waren sie viele Jahre treu an der Seite der CDU, machen sie nun mit der SPD gemeinsame Sache. **Cerstin Richter-Kotowski** muss am 8. Dezember ihr Büro räumen und für die Grüne **Maren Schellenberg** Platz machen.

In diesen Tagen wird auch in Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg ein neues Bezirksamt gewählt. Herauszubekommen, wann die Sitzungen stattfinden, war nicht möglich. Entweder gab es keine Durchwahlnummer oder ging niemand ans Telefon. Hinweise auf die Sitzungen sind auch nicht zu finden. Ist ja auch egal. In CW und FK wird es grüne Bürgermeisterinnen geben und in Lichtenberg vermutlich einen Linken.

**Ed Koch**